



EIB-Gruppe erhöht **2019** Geschäft in Deutschland spürbar

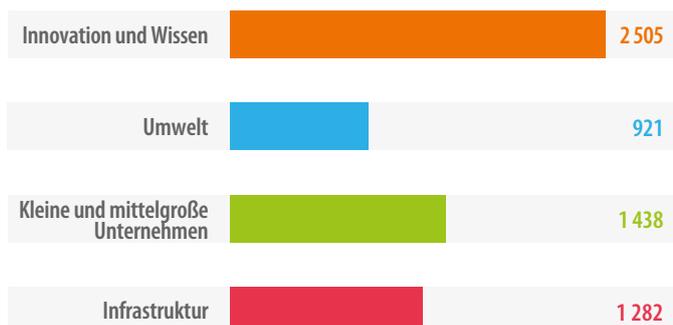
Die EIB-Gruppe, bestehend aus Europäischer Investitionsbank (EIB) und Europäischem Investitionsfonds (EIF), hat ihr Geschäft 2019 in Deutschland spürbar ausgeweitet. Die Gruppe stellte im vergangenen Jahr Finanzierungen im Gesamtvolumen von gut 6,1 (2018: 5,6) Milliarden Euro zur Verfügung, davon entfielen mehr als 5,2 Milliarden Euro auf die EU-Bank, was einem Plus von 13 Prozent entspricht. Der Schwerpunkt der EIB-Gruppe lag im vergangenen Jahr auf Finanzierungen zur Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation. Hier stellte die Gruppe Gelder in Höhe von rund 2,5 Milliarden Euro bereit. Ein weiterer Bereich, in dem sich EIB und EIF stark engagierten, waren Finanzierungen zum Klimaschutz. Hier wurden Mittel in Höhe von fast einer Milliarde Euro ausgereicht. Zusätzliche Schwerpunkte waren die Förderung von Infrastruktur sowie kleinen und mittleren Unternehmen. Auch der EIF konzentrierte sich mit Finanzierungen im Volumen von über 900 Millionen Euro auf kleine und mittlere Unternehmen sowie Mid-Caps.

Insgesamt stieß die EIB-Gruppe im vergangenen Jahr Investitionen in Deutschland im Gesamtvolumen von knapp 13 Milliarden Euro an. Für das laufende Jahr ist die EU-Bank zuversichtlich, ein Ergebnis auf Höhe des Vorjahres erreichen zu können.

Europäische Investitionsbank-Gruppe Gesamtfinanzierungen in Deutschland 2019

6,1 Mrd. EUR

(in Mio. EUR)



Quelle: EIB





DIE EIB, DIE KLIMABANK DER EU, WIRD IHRE ANSTRENGUNGEN ZUM KLIMASCHUTZ DEUTLICH AUSWEITEN

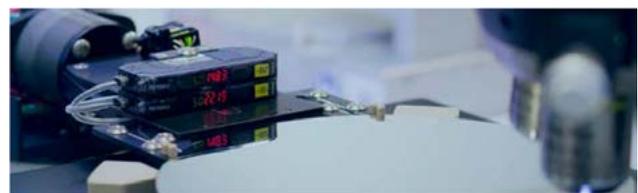
Die EIB wird als „Klimabank der Europäischen Union“ ihre Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel massiv ausweiten. In den nächsten zehn Jahren wird die EU-Bank Klimaschutzprojekte in Höhe von einer Billion Euro anstoßen, und zwar innerhalb und außerhalb der Europäischen Union. Außerdem wird sie bis 2025 alle ihre Finanzierungen auf die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens ausrichten und von Ende 2021 an keine herkömmlichen Kraftwerke mehr finanzieren, die auf fossile Energieträger ausgerichtet sind. Deutschland ist im Kampf gegen den Klimawandel ein wichtiger Player in Europa, um die angestrebte Dekarbonisierung bis 2050 zu erreichen. Die EU-Bank sieht sich auf dem Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft als starker Partner Deutschlands; 2019 stellte sie für Klimaschutzprojekte in Deutschland fast eine Milliarde Euro bereit, vor allem für Projekte zur Stärkung der Energieeffizienz.



Der Europäische Investitionsfonds in Deutschland im Jahr 2019

Der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehört zur EIB-Gruppe und ermöglicht Risikofinanzierungen durch die Gewährung von Garantien an Finanzintermediäre (z. B. Banken) sowie durch Eigenkapitalinvestitionen in Fonds mit dem Ziel, KMU und Midcap-Unternehmen zu unterstützen und Innovation in Europa zu fördern. Im Jahr 2019 stellte er in Deutschland 905 Millionen Euro bereit. Damit werden 4,4 Milliarden Euro an Finanzierungsvolumen mobilisiert.

Im Bereich Kapitalbeteiligungen investierte der EIF in Deutschland insgesamt 567 Millionen Euro in 26 Fonds, die Unternehmen in der Früh- und Wachstumsphase unterstützen. Mithilfe der EIF-Beteiligungen konnten die Fonds insgesamt 3,4 Milliarden Euro einwerben. Daneben gab der EIF Garantien über 338 Millionen Euro und sicherte 4 Transaktionen ab. Dies ermöglichte Neukredite in Höhe von rund einer Milliarde Euro an kleine und mittlere Betriebe.



Weitere Informationen finden Sie hier: www.eif.org/germany



INNOVATION – DIE BASIS FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

Die Stärkung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Europa zählt für die EU-Bank zu den prioritären Aufgaben. Dazu geht die EIB mit zahlreichen innovativen Firmen Partnerschaften ein, um diese für ein nachhaltiges Wachstum und mehr Beschäftigung in Europa bei Forschung und Entwicklung sowie bei der kommerziellen Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen.

So stellte die EU-Bank in Deutschland beispielsweise BioNTech im vergangenen Jahr eine Finanzierung in Höhe von 50 Millionen Euro zur Verfügung. Das internationale Biotechnologieunternehmen, das sich auf die klinische Entwicklung von patientenindividuellen Immuntherapien zur Behandlung von Krebs und anderen schweren Erkrankungen fokussiert, wird die Mittel vorwiegend für Forschung und Entwicklung verwenden. Im laufenden Jahr erhielt das Mainzer Unternehmen ein weiteres Darlehen von 100 Millionen Euro für die Entwicklung von BioNTechs globalem Impfstoffprogramm BNT162 zur Prävention von COVID-19-Infektionen sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten in Europa.

Ein weiteres Beispiel zur Förderung von Innovation ist das Darlehen der EU-Bank über 110 Millionen Euro an Dräger, ein führendes Unternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnik. Dräger mit Sitz in Lübeck investiert die neuen Mittel im Bereich Medizintechnik in die Forschung für lebenserhaltende Apparate, wie etwa Anästhesie- und Beatmungsgeräte. Im Bereich medizinische Systeme wird es sich auf die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten für das Patientenmonitoring konzentrieren. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Vernetzung medizinischer Geräte und deren Anbindung an die IT-Infrastruktur in Krankenhäusern.

STARKES ENGAGEMENT FÜR EINE BESSERE DIGITALE INFRASTRUKTUR

Neben Forschung, Entwicklung und Innovation hat die EIB-Gruppe sich besonders in der Förderung strategischer Infrastruktur eingebracht. Es geht bei einem Hochleistungsstandort wie Deutschland nicht nur darum, die individuellen Unternehmen für den globalen Wettbewerb fit zu machen. Es geht auch darum, Deutschland als Gesamtstandort für die Zukunft zu rüsten. Dazu muss die Infrastruktur an die Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte angepasst werden. Deshalb hat die EU-Bank beispielsweise der Deutschen Telekom 275 Millionen Euro zum Ausbau des leistungsstarken 5G-Netzes bereitgestellt. 450 Millionen Euro gingen an die Telefónica Deutschland, ebenfalls zum Aufbau der nächsten Netzgeneration 5G.



TÄTIGKEIT DER EIB-GRUPPE 2019 IM ÜBERBLICK

Das Finanzierungsvolumen
der EIB-Gruppe erreichte

64,2 Mrd. EUR

Bis Ende 2019 hat die EIB-Gruppe

70,4 Mrd. EUR im Rahmen
von EFSI für über 420 Finanztransaktionen genehmigt,
die Gesamtinvestitionen von

376 Mrd. EUR auslösen werden

23,3 Mrd. EUR

vergab die EIB-Gruppe zur Unterstützung von
374 000 KMU und **Mid-Caps**

12 Mrd. EUR flossen in die Förderung
der **Infrastruktur** in den Sektoren Verkehr
und Energie sowie in städtische Infrastruktur

15,2 Mrd. EUR

für **Umweltprojekte** zur Verbesserung der
Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

Die EIB-Gruppe unterstützte Innovation und Wissen,
einschließlich Bildung und digitaler Infrastruktur, mit

23,3 Mrd. EUR

Wissenswertes über die Europäische Investitionsbank und den Europäischen Investitionsfonds

Die EIB-Gruppe ist das Finanzierungsinstitut der EU. Die Gruppe hat sich mittlerweile von einem Geldgeber, der vornehmlich langfristige Infrastrukturprojekte unterstützt, zu einem modernen öffentlichen Finanzdienstleister entwickelt, der ein breites Produktspektrum einschließlich Beratungsdiensten abdeckt, das kontinuierlich verfeinert wird. Die EIB ist in Zusammenarbeit mit ihrer Tochter, dem EIF, heute in der Lage, die gesamte Wertschöpfungskette sowie Nachfrage vom Start-up bis hin zum Industriekonzern und paneuropäischen Infrastrukturprojekt abzudecken. Die Gruppe finanziert ausschließlich Projekte, die eine strikte Due Diligence durchlaufen haben. Dabei muss jede Investition wirtschaftlich, finanziell, technisch und ökologisch tragfähig sein. Um den größtmöglichen Effekt für Wachstum und Beschäftigung zu erzielen, konzentriert sich die EIB-Gruppe auf vier Bereiche: Klimaschutz, Innovation und Wissen, KMU und strategische Infrastruktur in der EU. Die EIB, als weltweit größter multilateraler Anleiheemittent, nimmt dazu die Gelder an den internationalen Kapitalmärkten auf. Im vergangenen Jahr platzierte die EIB Emissionen im Volumen von rund 50 Milliarden Euro. Die Gruppe hat ihren Sitz in Luxemburg und derzeit rund 4.100 Beschäftigte – nicht nur Finanzexperten, sondern auch Ingenieurinnen, Ökonomen und Expertinnen für sozioökologische Fragen. Die Bilanzsumme der EIB beläuft sich auf knapp 600 Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur Tätigkeit der EIB in Deutschland: www.eib.org/germany

PRESSEKONTAKT

Christof Roche

☎ +32 27124129
✉ c.roche@eib.org

Pressestelle

☎ +352 4379-21000
☎ +352 4379-61000
✉ press@eib.org
www.eib.org/press

KONTAKT ALLGEMEIN

Europäische Investitionsbank

98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk

☎ +352 4379-22000
☎ +352 4379-61000
✉ info@eib.org
www.eib.org